

Niederschrift

zur Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Nassau

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.07.2015

Raum, Ort: Sitzungszimmer der Verbandsgemeindewerke, Koppelheck, Nassau

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Rau CDU Bürgermeister

Beigeordnete, zugleich Ratsmitglied

Herr Dieter Ewert SPD 2. Beigeordneter
Frau Erika Fritsche GRÜNE 3. Beigeordnete

Mitglieder

Herr Karl-Hans Born SPD
Herr Berthold Krebs CDU
Herr Werner Lichius FWG Forum
Herr Wolf Meyer FWG Forum 1. Beigeordneter
Herr Dieter Pfaff FWG Forum
Herr Jörg Reifferscheid SPD
Herr Markus Heinz Beschäftigter VG-Werke
Herr Mark Horbach Beschäftigter VG-Werke
Herr Stefan Merz Beschäftigter VG-Verwaltung

Protokollführer

Herr Daniel Pfnigwerth Mitarbeiter
Verbandsgemeindewerke

von der Verwaltung

Herr Werner Ruckdeschel Techn. Werkleiter

Gäste

Herr Doktor Walter Lenz Gast

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Jürgen Ludwig CDU

Herr Rau eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Werkausschussmitglieder und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht, bzgl. der Niederschrift der letzten Sitzung bestehen keine Änderungswünsche.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Lahn- / Erbstollen in der Trinkwasserversorgung
Vorlage: BV 2015/20-642-VW
2. Sachstand zur Wasserstrategie 2040
Vorlage: MV 2015/20-643-VW
3. Sachstand zu den Fördermittel durch das Land Rheinland-Pfalz
Vorlage: MV 2015/20-638-VW
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2015 mittels Reparatur
Vorlage: BV 2015/20-639-VW
5. Weitere Beratung und Beschlussfassung zu zusätzlichen Kanalbauarbeiten Hohe - Lay - Straße, Nassau
Vorlage: BV 2015/20-640-VW
6. Vorstellung elektronischer Wasserzähler
Vorlage: MV 2015/20-641-VW
7. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Lahn- / Erbstollen in der Trinkwasserversorgung Vorlage: BV 2015/20-642-VW

Herr Rau führt die anwesenden Ausschussmitglieder nochmal kurz in die Thematik ein und übergibt anschließend das Wort an Herrn Dr. Lenz vom Büro HG aus Gießen. Herr Dr. Lenz hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Möglichkeit der Nutzung des Lahnstollen als mögliche Trinkwassergewinnung für die Verbandsgemeinde Nassau beschäftigt und erläutert den anwesenden Ausschussmitgliedern seine Ergebnisse.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass aufgrund der Schadstofffracht, der abgelegenen Lage und der hohen Temperatur, mit der das Wasser den Stollen verlässt, eine Nutzung des Stollenwassers als Trinkwasser ausscheidet. Eine Aufbereitung des Wassers sei überaus aufwändig und müsste zuerst in einem Probetrieb über mindestens ein Jahr getestet werden. Die meisten Hersteller von solchen Aufbereitungsanlagen haben die Anfrage von Herrn Dr. Lenz schon abgelehnt.

Herr Pfaff drängt darauf, sich das gewaltige energetische Potential des Stollenwassers zu Nutze zu machen.

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Stollenwasser kurz- und mittelfristig nicht als Trinkwasser genutzt werden kann, will aber bzgl. der energetischen Nutzung und der damit verbundenen geforderten Wasseraufbereitung Kontakt mit dem Ministerium in Mainz aufnehmen.

TOP 2 Sachstand zur Wasserstrategie 2040 Vorlage: MV 2015/20-643-VW

Herr Rau eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert dem Ausschuss anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse der kürzlich stattgefundenen gemeinsamen Gespräche mit den umliegenden Verbandsgemeinden. Er betont dabei die Kooperationsbereitschaft und die konstruktive Gesprächsleitung des Büro Becker, die dazu geführt habe, dass sich die Gesprächspartner innerhalb kurzer Zeit auf eine gemeinsame Linie einigen konnten. Man wolle weiterhin versuchen, das eigene Trinkwasser vorrangig zu nutzen, sperre sich aber auch nicht gegen einen ergänzenden Bezug von Trinkwasser aus der Rheinschiene. Weiter sollen gemeinsame Hochbehälter errichtet werden, um Betriebspunkte und damit verbundene Kosten zu sparen. Die Gespräche werden nun projektbezogen fortgesetzt. Termine sind gemacht.

TOP 3 Sachstand zu den Fördermittel durch das Land Rheinland-Pfalz

Vorlage: MV 2015/20-638-VW

Herr Ruckdeschel stellt die derzeitige Förderung beim Land vor. Er erläutert den anwesenden Ausschussmitgliedern die einzelnen Maßnahmen und die dazu vom Land gewährten Zinszuschüsse/Zuschüsse. Auf Nachfrage des Ausschusses soll eine exemplarische Kopie eines Bewilligungsbescheides und Darlehensvertrages dieser Niederschrift beigelegt werden. Einzelne Fragen zu Laufzeiten der Darlehensverträge, Zinsen und Tilgungen werden von Herrn Ruckdeschel beantwortet.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2015 mittels Reparatur

Vorlage: BV 2015/20-639-VW

Herr Ruckdeschel stellt die anstehenden Reparaturmaßnahmen vor und erläutert die bei der Ausschreibung erzielten Kosten. Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt dem Ausschuss noch keine endgültige Auswertung vor, es sei jedoch aufgrund der in der Submission erzielten Ergebnisse davon auszugehen, dass die im Wirtschaftsplan dafür bereitgestellte Summe von 70.000 € nicht überschritten werde. Herr Ruckdeschel bittet um eine Beschlussfassung, damit die Auftragsvergabe an die Firma zeitnah erfolgen kann.

Beschluss:

Einstimmig für die Vergabe unter der Voraussetzung, dass die im Wirtschaftsplan dafür vorgesehenen Kosten in Höhe von 70.000 € nicht überschritten werden.

TOP 5 Weitere Beratung und Beschlussfassung zu zusätzlichen Kanalbauarbeiten

Hohe - Lay - Straße, Nassau

Vorlage: BV 2015/20-640-VW

Herr Ruckdeschel stellt die neuen Erkenntnisse bzgl. des Hausanschlusses Hohe Lay Straße 57 vor. Ursprünglich war demnach geplant, eine Hausanschlussleitung an einen Schacht vor dem Haus 59 anzuschließen und so den alleinigen Anschluss zu gewährleisten. Nach Überrechnung der Höhen kann diese Lösung jedoch nicht realisiert werden, da der Anschluss selbst bei geringstem Gefälle nicht die notwendige Überdeckung hätte.

Es soll jetzt doch die ursprüngliche Planung realisiert und der Hauptkanal verlängert werden, damit ein getrennter Hausanschluss für das Haus 57 möglich ist.

Beschluss:

Einstimmig für die Durchführung der von Herrn Ruckdeschel vorgestellten Planung. Der Hauptkanal soll verlängert werden, damit ein eigenständiger Anschluss des Hauses 57 möglich ist.

TOP 6 Vorstellung elektronischer Wasserzähler

Vorlage: MV 2015/20-641-VW

Herr Ruckdeschel stellt dem Ausschuss die Möglichkeit vor, innerhalb der nächsten drei Jahre auf digitale Wasserzähler umzustellen. Er erläutert dabei die Vorteile der digitalen Technik, geht aber auch auf den wesentlich höheren Preis der digitalen Zähler gegenüber den herkömmlichen Modellen ein.

Der Ausschuss stellt Rückfragen bzgl. Strahlenbelastung durch das Funksignal und Messprinzip. Herrn Ruckdeschel und Herrn Horbach geben an, dass die Strahlenbelastung, die durch die Funksignale resultiere, sehr gering sei und beispielsweise weit unter den Werten eines Funktelefons oder eines WLAN-Routers läge. Die Frage nach der Amortisationsdauer der Zähler kann zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht abschließend geklärt werden, da noch keine Berechnung gemacht wurde.

Der Ausschuss fordert von der Werkleitung, in einer der nächsten Sitzungen eine genaue Amortisationsrechnung vorzulegen und einen Vertreter einer Anbieterfirma einzuladen, um die Geräte nochmal genauer vorzustellen und Fragen zur Technik zu beantworten.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Meyer möchte eine Aufstellung über das Abschreibungsvolumen im Gegenzug zu den getätigten Investitionen vom Zeitraum von 2014 – 2018 ausgehändigt bekommen. Herr Ruckdeschel sagt ihm eine solche Aufstellung zu.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.09.2015

Udo Rau
Bürgermeister

Daniel Pfennigwerth
Protokollführer